

9

FRIEDHOFBAU

Die Bauarbeiten für die Sanierung und den Erweiterungsbau haben begonnen.

12

BUCH+KULTUR

Beim «buk» kannst du in die Welt der Bücher eintauchen.

21

ANGETROFFEN

EHCW-Legende und Nachwuchs-Chef Luzi Schneider



Nr. 3 vom 9. Februar 2024



Die Garage für glückliche AutofahrerInnen!

Garage Glättli

HITTNAU



Die Initiative will mehr gemeinnützigen Wohnraum in Wetzikon wie am Beispiel der Wohnsiedlung Schöneich.

Bild: Iqual&Guggenheim Architekten ETH/Radek Brunecky, Zürich

Wohn-Initiative: Visionär oder utopisch?

Am 3. März 2024 stimmen die Stimmberechtigten in Wetzikon über die «Wohn-Initiative» und den Gegenvorschlag des Parlaments ab. Das Initiativkomitee will, dass die Stadt bezahlbaren Wohnraum fördert, und fordert eine Quote von 20%.

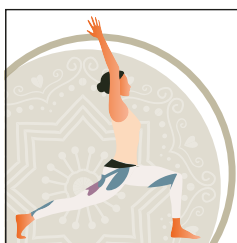
Die Mieten steigen seit Jahren – nicht nur in Wetzikon. Zusammen mit den Krankenkassenprämien machen sie einen Grossteil der Lebenskosten aus und belasten gerade die Budgets von weniger gut Verdienenden. Die Initiative «Bezahlbare Wohnungen in Wet-

zikon» (Wohn-Initiative) von den Grünen und der SP will dagegenhalten. Sie verlangt, dass sich die Stadt Wetzikon für mehr Wohnungen auf gemeinnütziger Basis einsetzt. Warum es nach Meinung der Initianten dringend mehr gemeinnützigen und weniger rendi-

teorientierten Wohnraum braucht und weshalb Stadtrat, Parlament sowie FDP und SVP die Initiative für nicht realisierbar halten, liest du auf den Seiten 2 bis 5.

Redaktion

Anzeige



Ananda
YOGA

Daniela Küng · 079 655 30 25 · daniela@anandayoga.ch

- ★ Yoga in Wetzikon
- ★ für Anfänger & Erfarene
- ★ Yogalehrer-Ausbildung

www.anandayoga.ch



Probelektion

Wohn-Initiative: Darum geht's



Ein Anliegen der Initianten ist u. a. eine gute Durchmischung der Mieterschaft. Im Bild: Wohnsiedlung Schöneich.

Bild: Iqual&Guggenheim Architekten ETH/Radek Brunecky, Zürich

Am 3. März 2024 wird in Wetzikon über die «Wohn-Initiative» und den Gegenvorschlag des Parlaments abgestimmt. Warum es nach Meinung der Initianten mehr gemeinnützige Mietwohnungen braucht und weshalb Stadtrat und politische Gegner die Initiative für nicht realisierbar halten.

Die Grünen und die SP Wetzikon haben Ende 2021 die kommunale

Volksinitiative «Bezahlbare Wohnungen in Wetzikon» (Wohn-Initiative) lanciert. Im Mai 2022 wurde sie für gültig erklärt, im Juni 2022 im Parlament behandelt. Der Stadtrat lehnte die Initiative ab und erarbeitete einen Gegenvorschlag, den er später zurückzog. Das Parlament erarbeitete im Juni 2023 einen Gegenvorschlag, der nun zur Abstimmung kommt. Der Stadtrat lehnt auch den Gegenvorschlag ab.

Das will die Initiative

Die Initiative fordert mehr gemeinnützige, bezahlbare Mietwohnungen in Kostenmiete (siehe Info-Box). Die Stadt soll sich dafür einsetzen, dass die Zahl der Wohnungen im Eigentum von gemeinnützigen Wohnbauträgern, die ohne Gewinnabsichten dem Prinzip kostendeckender Mieten und der Nachhaltigkeit verpflichtet sind, stetig erhöht wird. Dazu soll die Stadt Land zukaufen und

im Baurecht abgeben. Besonders gefördert werden soll der Bau von alters- und familiengerechten Wohnungen. Der Stadtrat soll über die Erreichung der Ziele alle vier Jahre Rechenschaft ablegen müssen.

Kampfansage gegen Renditeobjekte

Die Initianten begründen die Initiative damit, dass in Wetzikon immer mehr teure Eigentumswohnungen von Immobilienkonzernen gebaut würden. Von den derzeit gut 7800 Wohnungen in der Stadt Wetzikon (2021) würden heute nur rund 570 gemeinnützige Wohnungen (ca. 7,3%) angeboten. Diese Quote ist den Initianten zu tief. Sie fordern einen Mindestanteil von 20% an allen Mietwohnungen, also fast das Dreifache. Davon ausgenommen wären Wohnungen und Einfamilienhäuser im selbstgenutzten Eigentum.

Stadtrat lehnt Initiative ab

«Für den Stadtrat ist es unbestritten, dass es sich beim Bereich Wohnen um ein wichtiges Thema handelt, das auf die politische Agenda gehört. Ohne eine proaktive Rolle der Stadt und entsprechende Ressourcen kann ein derart ehrgeiziges Ziel wie in der Initiative formuliert jedoch nicht erreicht werden», sagte Stadtpräsident Pascal Bassu letzten Sommer. Die Stadt Wetzikon wolle sich dafür einsetzen, dass sich die Zahl der preisgünstigen Wohnungen stetig erhöhe. Besonders gefördert werden soll die soziale Durchmischung der Bevölkerung.

20 Prozent «nicht realistisch»

In Anbetracht des aktuellen Anteils an gemeinnützigen und preisgünstigen Wohnungen – gemäss den Berechnungen des Stadtrats liegt dieser Wert zwischen 9,5 und 10,6% – sei das Erreichen

eines Anteils von 20% nahezu unmöglich. «Ziele müssen realistisch sein, damit man sich an ihnen orientieren und Massnahmen darauf ausrichten kann», so Basu weiter. Zudem solle die soziale Durchmischung der Bevölkerung im Vordergrund stehen. Aktuell würden an diversen Orten in Wetzikon bereits altersgerechte Wohnungen realisiert und der Markt näherte sich allmählich einer Sättigung an.

Gegenvorschlag des Parlaments

Das Parlament hat einen Gegenvorschlag ausgearbeitet. Mit diesem würde der Fokus nicht nur auf gemeinnützigen Mietwohnungen liegen, sondern auch andere preisgünstige Wohnungen umfassen, wie beispielsweise Wohnun-

gen von Eigentümern, die unterhalb der Marktmiete, aber über der Kostenmiete liegen. Zudem soll mit dem Gegenvorschlag die soziale Durchmischung als besonders förderwürdiges Ziel festgesetzt werden, welche auf diese Gegebenheiten Rücksicht nehmen und sich so flexibler an allfällige Änderungen des Wohnungsmix anpassen könne. Im Gegenvorschlag wird ebenfalls auf die Festlegung einer konkreten Zielvorgabe verzichtet.

Auf den Seiten 4 und 5 beantworteten SP Co-Präsident Saamel Lohrer und ein Vertreter der Gegner, Rolf Müri, Präsident SVP Wetzikon, einige Fragen zur Vorlage.

Barbara Tudor

GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGEN

Bei gemeinnützigen Wohnungen verzichtet die Vermieterin oder der Vermieter freiwillig auf die maximal mögliche Rendite. In der Schweiz darf die Rendite den Referenzzinssatz um nicht mehr als 2% übersteigen.

Bei gemeinnützigen Wohnungen wird in der Regel das Prinzip der Kostenmiete angewendet: Die Miete deckt dabei Finanzierungs-, Bewirtschaftungs-, Verwaltungs- und Unterhaltskosten, aber darüber hinaus werden keine zusätzlichen Einnahmen erwirtschaftet. Gemeinnützige Wohnungen sind weder subventioniert noch staatlich. Genossenschaftswohnungen gehören den Personen, die sie bewohnen. Die Mieterinnen und Mieter sind Genossenschafter und haben ein Mitbestimmungsrecht. Genossenschaften sind privatwirtschaftliche Institutionen.

Mehr über die Initiative und den Gegenvorschlag erfährst du auf www.wetzikon.ch



Anzeige

Lifestyle aus Wetzikon



KOCHEN



WASCHEN



GENIESSEN



difema 20 Jahre
ag haushaltapparate

Seit 20 Jahren Ihr verlässlicher Partner für qualitativ hochstehende, langlebige Haushaltapparate.

Weststrasse 62/64
8620 Wetzikon

044 933 53 43
www.difema.ch

Der bequemste Weg Ihre Immobilie zu verkaufen

Rufen Sie mich an!

RE/MAX Immobilien Wetzikon
Bahnhofstrasse 31 | 8620 Wetzikon | 044 933 66 88
karin.schoenbaechler@remax.ch | remax.ch




Pro Saamel Lohrer | Co-Präsident SP Wetzikon

«Es braucht mehr gemeinnützige Wohnungen»

Gemäss Angaben des Bundesamts für Statistik beträgt der Anteil an Mietwohnungen in Wohnbaugenossenschaften in der Schweiz 7,7%, in der ganzen Region Zürich 14,4%. Ist eure geforderte Quote von 20% nicht utopisch?

Saamel Lohrer: Wie bitte? Dystopisch ist doch die Situation in der Immobilienwirtschaft! Der sogenannte Immobilienmarkt ist komplett defekt. Den Menschen in der Schweiz werden jährlich Milliarden an übersetzten Mieten aus der Tasche gezogen. Die Mieten in Wetzikon sind exorbitant gestiegen. Da müssen wir uns als Stadt Wetzikon überlegen, was wir tun können, um diesen volkswirtschaftlichen Supergau zu stoppen. Es braucht mehr gemeinnützige Wohnungen, also kollektives selbstbewohntes Eigentum.

Das Ziel der Initiative, dass 20% aller Mietwohnungen in Wetzikon gemeinnützig sein müssen, hat keinen zeitlichen Horizont. Für uns ist klar: Dieser Grundsatz muss verankert werden und es muss stetig auf dieses Ziel hingearbeitet werden. Mit dieser Initiative haben wir eine Lösung.

Was bringt eine Zielvorgabe ohne Zeithorizont?

Es gibt einige Gemeinden im Kanton Zürich mit gleichen oder ähnlichen Zielen. Beispiele dafür sind Dietikon, Winterthur oder Zürich. Dort, wo es diese Bestrebungen schon lange genug gibt, um Erfahrungswerte daraus abzuleiten, zeigt sich, dass ein Ziel für gemeinnützige Wohnungen für die Gemeinde und die Bevölkerung enorm wichtig ist. Damit Gemeinden weiterhin durchmisch bleiben und der Zusammenhalt in der Bevölkerung erhalten bleibt, ist ein Ziel, wie es die Wohninitiative fordert, sehr relevant.

Der Gegenvorschlag des Parlaments überzeugt euch nicht. Warum?

Im Vergleich mit der Initiative wurde der geforderte Anteil an gemeinnützigen Wohnungen im Gegenvorschlag des Parlaments halbiert. Das bedeutet, die Wirkung wird sich in Grenzen halten. Aber er ist besser als der Status Quo. Deshalb empfehlen wir auch zweimal Ja.

«Das Problem in Wetzikon ist, dass immer mehr Boden irgendwelchen Immobilienfonds gehört. Die haben nur ein Interesse: die maximale Rendite.»

Saamel Lohrer,
Co-Präsident SP Wetzikon

Müssen Eigentümer bei Annahme der Initiative befürchten, ihr Land verkaufen oder im Baurecht an eine Genossenschaft abgeben zu müssen?

Kein Eigentümer muss vor dieser Initiative Angst haben! In der Schweiz gibt es dafür keine rechtliche Grundlage. Es ist die Stadt, die Land zukaufen und im Baurecht abgeben müsste, was für die Stadt im Übrigen ein sehr lukratives Geschäft wäre: Sie verdient an den Baurechtzinsen, die Wertsteigerungen des Bodens bleiben im Volksvermögen und die Mietenden zahlen weniger. Das ist win-win pur!

Ist es nicht legitim, dass ein Liegenschaftsbesitzer eine gute Rendite erzielen möchte, zumal er auch viel investiert hat? Sollte es nicht jedem Grundstückbesitzer freigestellt sein, ob er Luxuswohnungen oder günstige Familienwohnungen bauen will?

Das Problem in Wetzikon ist, dass immer mehr Boden und Liegenschaften irgendwelchen Immobilienfonds und Vermögensverwaltungen gehören. Die haben nur ein Interesse: die maximale Rendite. Ihnen ist egal, dass das Geld für die Miete zuerst verdient werden muss. Bei Genossenschaften ist das anders: Da bauen Menschen für Menschen.

Bauen Genossenschaften denn günstiger?

Unsere Initiative will nicht, dass günstiger gebaut wird. Der wichtigste Punkt an gemeinnützigen Wohnungen ist, dass auf über-rissene Renditen verzichtet wird. Wir wollen, dass die Menschen in Wetzikon gut leben können. Sie sollen nur so viel bezahlen, wie die Wohnung auch tatsächlich kostet. Bei gemeinnützigen Wohnungen ist genau das der Fall. Die Mieten sind nachweislich rund 30% tiefer.



Saamel Lohrer ist in Wetzikon aufgewachsen. Er teilt sich mit drei Mitbewohnern eine Wohnung. An Wetzikon gefällt ihm, dass er schnell in die Natur kommt. Sein Lieblingsort in Wetzikon ist stimmungsabhängig: Mal ist es der Chrattenweiher, mal eine Bar, sein Balkon, der Pfäffikersee oder sein Bett.

Wie soll sichergestellt werden, dass in den Wohnungen mit Kostenmiete auch wirklich Menschen leben, die finanziell weniger gut gestellt sind? Wer bestimmt die Kriterien dafür?

Die Einkommensverhältnisse haben nichts mit unserer Initiative und ihrem Ziel zu tun. Es geht generell darum, dass es mehr bezahlbare Wohnungen in Wetzikon geben soll und die Wohnungen wieder denjenigen gehören sollen, die sie nutzen und davon abhängig sind. Ganz Wetzikon braucht diese Initiative – nicht nur die mit einem kleinen Portemonnaie.

Also sollen auch Gutverdienende Wohnungen mit Kostenmiete mieten können?

Die Belegungsvorschriften werden von den gemeinnützigen Genossenschaften selbst bestimmt. Sie sind private Gesellschaften und nicht subventioniert, im Gegenteil. Oftmals ist ihnen wichtig, dass ihre Mieterschaft durchmisch ist. Das zeigen auch die Zahlen: Keine Gesellschaftsschicht ist in gemeinnützigen Wohnungen überrepräsentiert. Die Mieterinnen und Mieter von gemeinnützigen Wohnungen sind meistens ein Spiegel der Gesellschaft.

Die Stadt müsste die Quoten laufend überprüfen. Bläht das den Verwaltungsapparat nicht unnötig auf?

Der Kanton Zürich berechnet und veröffentlicht die Zahlen zu gemeinnützigen Wohnungen in Wetzikon bereits jetzt. Die sind im Grundbuch eingetragen. Es ist also ganz einfach.

Contra Rolf Müri | Präsident SVP Wetzikon

«Initiative und Gegenvorschlag sind nicht zielführend»

FDP und SVP Wetzikon sowie der Hauseigentümergebieterverband sind gegen die Initiative.

Was stört an der Initiative am meisten?

Rolf Müri: Die Idee, günstigen Wohnraum zu schaffen, tönt auf den ersten Blick verlockend und wird sicherlich im Grundsatz von niemandem generell abgelehnt. Es fragt sich aber, was die Gründe sind und wie die Politik und damit der Staat das Thema angeht. Mehr Regulierung und Eingriffe in die privaten Eigentumsrechte sind mit absoluter Sicherheit nicht die Lösung und kontraproduktiv.

Die allermeisten Vermieter sind zudem nicht die bösen Abzocker-Schreckgespenste, als die sie manchmal gerne dargestellt werden. Fast die Hälfte aller Wohnungen werden im Übrigen von Privatpersonen vermietet. Zudem vermieten auch viele institutionelle Anleger wie Pensionskassen, Immobilienfonds oder Versicherer zu anständigen Preisen. Sie sichern damit nebenbei unsere Altersrenten oder sind in anderer Weise wirtschaftlich gemeinnützig.

«Mit der Annahme der Initiative oder des Gegenvorschlags würden die Mieten nicht per se sinken! Es würden nur wenige die Möglichkeit haben, in günstigen Wohnungen zu leben.»

Rolf Müri,
Präsident SVP Wetzikon

Also hat Wetzikon kein Problem mit hohen Mietpreisen?

Wetzikon hat, auch nach Aussagen der Stadt selbst, im Kantonsvergleich tiefe bis mittlere Mietzinsen sowie eine eher höhere



Rolf Müri lebt seit 30 Jahren in Wetzikon. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. An Wetzikon gefällt ihm die Nähe zur Natur, dass alles in Gehdistanz erreichbar ist – und die gute Erschliessung ins Zentrum von Wetzikon sowie in die Stadt Zürich. Sein Lieblingsort in Wetzikon: zu Hause und im Riet am See.

Leerstandsquote als andere grössere Gemeinden im Bezirk. Die Situation im Wohnungsmarkt ist angespannt, aber nicht dramatisch. Mit der Annahme der Initiative und des Gegenvorschlags würden die Mieten nicht sinken! Es würde lediglich für eine ganz kleine Minderheit die Möglichkeit geschaffen, in günstigen Wohnungen zu leben.

Mit der Initiative entstünde immer mehr ein zweigeteilter Wohnungsmarkt: einerseits günstige Genossenschaftswohnungen und andererseits teurere Wohnungen auf dem freien Markt. Wenn man einen (gewinnorientierten) Anbieter von Wohnungen zwingen will, einen Teil seiner Wohnungen «preisgünstig» anzubieten, verteuern sich logischerweise alle anderen Wohnungen dieses Anbieters. Das schadet der Mehrzahl der Mieter und hat mit Solidarität

nichts zu tun. Diejenigen Mieter, welche sich nicht blenden lassen, weiterdenken und sich nicht mit billiger Klassenkampf-Rhetorik begnügen, haben ein ureigenes Interesse daran, zwei Mal Nein zu diesen Vorlagen zu stimmen.

Warum unterstützen FDP und SVP auch den Gegenvorschlag des Parlaments nicht?

Diese Initiative und damit verbunden ebenso der Gegenvorschlag des Parlaments schrammen am Ziel vorbei. Bei genauerer Betrachtung stellen sich Detailfragen, z. B. bezüglich zeitlicher Umsetzung. Der Gegenvorschlag ist nicht zielführender als die Initiative selbst. Auch er greift dirigistisch in den Markt ein und schafft mit den geforderten Rechenschaftsberichten nebenbei zusätzliche Bürokratie. Würde die Initiative angenommen und die Stadt kann das Ziel von 20% nicht erreichen, müsste sie aktiv am Immobilienmarkt auftreten. Aufgrund der hohen anstehenden Investitionen in den kommenden Jahren in die Stadtinfrastruktur (Schulhäuser, Fernwärmenetz, Feuerwehrgebäude usw.) verfügt Wetzikon nicht über die finanziellen Reserven, um Land zu erwerben.

FDP und SVP befürchten, dass mit Annahme der Initiative die Grundeigentümer gezwungen wären, ihre Baulandreserven entweder zu verkaufen oder im Baurecht an Genossenschaften abzugeben. Wie das?

20% der Wohnungen müssten gemäss Initiative im Besitz von gemeinnützigen Wohnbauträgern sein. Über derart grosse Baulandreserven verfügt die Stadt Wetzikon bei weitem nicht! Den Initianten gelingt es nicht, den Gegenbeweis zu erbringen. Um die Ziele der Vorlagen zu erreichen, müssten Private unter Miss-

achtung ihrer Eigentumsfreiheit gezwungen werden, Baulandreserven zu verkaufen oder im Baurecht abzugeben.

«Die Stadt verfügt nicht über genügend Baulandreserven, um den Anteil von 20% zu erfüllen. Sie hat aufgrund der hohen anstehenden Investitionen keine finanziellen Reserven, um Land zu erwerben.»

Rolf Müri

Die Initianten entgegnen, dass es dafür keine rechtliche Grundlage gebe und Eigentümer nichts zu befürchten hätten...

Das ist einfach nicht ehrlich. Wir erinnern uns an das Energiegesetz, wo uns vorgegaukelt wurde, dass es den einzelnen Haushalten bloss mit ein paar Franken treffe. Die Konsequenzen kennen wir heute alle. Ehrlich wäre, zu sagen, dass es tatsächlich bei den einen und andern «Härtefällen» zu Eingriffen in die Eigentumsrechte kommen kann, weil keine anderen Lösungen vorliegen. Um die Ziele der Vorlage zu erreichen, könnte dann z. B. Zwang auf Gestaltungspläne ausgeübt werden.

Welche Lösungsansätze sehen Sie?

Wir sollten uns fragen, welche Neuzuzüger wir mit unserer Wohnbaupolitik, aber auch unserer Steuerpolitik anziehen wollen. Es braucht eine gute soziale Durchmischung wie auch den Zuzug wohlhabender Steuerzahler. Nur so hat Wetzikon die notwendigen finanziellen Mittel, um sich als attraktive Zentrumsstadt zu positionieren. Es kann nicht das Ziel sein, am Finanzausgleichstropf zu hängen und zum Armenhaus des Kantons Zürich zu werden.

IM HEUTE SPIEGELT SICH DAS GESTERN.

Christian Süss
Heizungsinstallateur EFZ
ehem. Lehrling, heute auf Kundenmontage

ammann SCHMID

HEIZEN MIT HERZ UND VERSTAND.

ammann-schmid.ch

Der Nachwuchs bestimmt unsere
Energiezukunft. Deshalb ist uns
beim Wissenstransfer das Warum,
also das Know-why, genauso
wichtig wie das Know-how.

ENGEL & VÖLKERS

Vertrauenssache!

Immobilienverkauf ist mehr
als nur eine Transaktion.

USTER
T +41 43 544 73 00
engelvoelkers.com/uster




EICHENBERGER
METZGEREI
CATERING
TAKE AWAY

ENTDECKEN, STAUNEN UND GENIESSEN

Was für ein Fest: zwei Tage der offenen Tür in Wetzikon.
Mit Führungen, Degustationen, grossem Rahmenpro-
gramm und vielen Köstlichkeiten aus eigener Produktion.
Wenn das kein Grund zum Feiern ist.



Freitag, 22. und Samstag, 23. März 2024

EICHENBERGERMETZGEREI.CH

Quartierideen: Diese Projekte werden umgesetzt



Auf dem ersten Platz landete die Idee eines «Outdoor Escape Game» (Symbolbild).

Bild: outdoor-escape-games.ch

Im vergangenen Jahr lud die Stadt Wetzikon die Bevölkerung ein, ihre Quartierideen einzureichen. 23 Ideen sind von Vereinen und Privatpersonen eingegangen. Über eine Online-Abstimmung, die von Oktober bis November 2023 dauerte, konnte man seinen Favoriten wählen. Das sind die drei Siegerprojekte.

Wie die Stadt Wetzikon in ihrer Mitteilung schreibt, haben 422 Personen an der Umfrage teilge-

nommen und darüber entschieden, wie das Budget von 10000 Franken verteilt werden soll.

1. Platz für Rätselweg

Auf Platz 1 landete die Idee eines «Outdoor Escape Game» im Quartierfeld mit dem Titel «Der Schatz im Acker». Sie erhielt 198 Stimmen und einen Beitrag von 5000 Franken. Die Ideengebenden des Vereins Kulturfeld starten demnächst mit der Umsetzung des Spiel- und Erlebnisrundgangs für Gruppen.

2. Platz für öffentlichen Kühlschrank

Mit 177 Stimmen folgt auf Platz zwei die Quartieridee eines öffentlichen Kühlschranks in Wetzikon, die mit 3000 Franken unterstützt wird. Das Angebot wird allen Menschen zur Verfügung stehen, die Lebensmittel retten wollen. Nicht mehr gebrauchte Lebensmittel, die noch geniessbar sind, können vorbeigebracht werden. Herausnehmen dürfen das bereitgestellte Essen alle, ohne

bestimmte Voraussetzungen erfüllen zu müssen. Derzeit laufe die Suche nach freiwilligen Helfenden sowie nach einem geeigneten Standort.

3. Platz für Wertstoffbehälter im Kemptner Tobel

Auf den dritten Platz schaffte es die Idee eines Wertstoffbehälters im Kemptner Tobel. Sie erhielt 144 Stimmen und wird mit 2000 Franken unterstützt. Für die Grillstellen im vorderen Teil gibt es derzeit keine passende Entsorgungsmöglichkeit, sodass die anfallenden Abfälle oft beim «Robidog» deponiert werden. Ein Wertstoffbehälter könne für das wichtige Thema der Kreislaufwirtschaft sensibilisieren, sind die Ideengeber überzeugt. Auch hier werde im Austausch mit den verschiedenen involvierten Akteuren derzeit ein geeigneter Standort gesucht.

Die drei Quartierideen werden gemäss Stadt Wetzikon bis Mitte 2024 umgesetzt.

Redaktion

Anzeige

BESSER. GESUND. PREMIUM.

www.fzw.ch

FZW
PREMIUM FITNESS

LEUTENEGER
Installations AG
Sanitär / Heizung / Spenglerei

Träumen Sie von Ihrem neuen, modernen Bad?
Wir erfüllen Ihnen gerne diesen Traum – und wickeln alles für Sie ab.



Foto: Gaberit Vertriebs AG

Leutenegger Installations AG
Industriestrasse 39 ■ 8625 Gossau
044 936 65 65 ■ www.leutenegger-insta.ch

SOMMER GmbH
Gartenbau + Pflege



Andreas Sommer Gartenbau GmbH
Schatzenrainweg 1
Hundsuggen
8624 Grüt

Tel. 044 932 28 17
Mobile 079 209 55 30
sommer.gartenbau@gmx.ch

sommer-gartenbau.ch



**Gartenbau & Pflege
Hauswartungen
Winterdienst**

JA ZU FAIREN MIETEN!

**AM 3. MÄRZ 2024
IN WETZIKON**

**2 x JA ZUR WOHNINITIATIVE
STICHFRAGE: INITIATIVE**



Mehr Informationen dazu und mit Abstimmungserinnerung:
www.wohninitiative-ja.ch








Friedhof-Erweiterungsbau hat begonnen



Der Friedhof in Wetzikon wird erneuert und erweitert. Die Kosten belaufen sich auf 6 Mio. Franken.

Bild: tom munz architekt

Im September 2022 gab es von den Wetziker Stimmberechtigten grünes Licht für den Kredit zur Gesamtanierung und Erweiterung des Friedhofs Wetzikon. Am 15. Januar 2024 haben die Bauarbeiten begonnen.

Der Friedhof Wetzikon wurde in den Jahren 1935 und 1936 gebaut sowie 1964 und 1965 mit der neuen Aufbahnhalle und dem

Ökonomiegebäude ergänzt. Rund 60 Jahre blieb die Friedhofsanlage fast unverändert.

Die Wetziker Stimmberechtigten haben am 25. September 2022 über den Kredit von knapp 6 Millionen Franken für die Gesamtanierung und Erweiterung des Friedhofs Wetzikon abgestimmt. Die Vorlage wurde mit 57,09 % angenommen. Am 15. Januar 2024 konnte

nun mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Aushub und Abbruch Werkhof

In der Anfangsphase konzentriert sich der Bau auf den Aushub sowie auf den Abbruch des Werkhofs. Erst nach dem Umzug des Betriebs ins neue Gebäude werden die bestehenden Bauten zurückgebaut und die Friedhofsanlage in diesem Bereich umge-

staltet, wie die Stadt mitteilt. Während der gesamten Bauphase ist der Friedhofsbetrieb nicht beeinträchtigt, so die Stadt weiter. Bei Beerdigungen würden die Bautätigkeiten unterbrochen und die Stille gewahrt.

Fertigstellung im Sommer 2025

Die Fertigstellung inklusive Umgebungsarbeiten ist für den Sommer 2025 vorgesehen. Zwischen Beginn und Finalisierung der Bauarbeiten entfallen fünf derzeitige öffentliche Parkplätze entlang der Ettenhauserstrasse, da diese dem Baubetrieb zur Verfügung gestellt werden.

Die Wegführung werde während der verschiedenen Bauetappen der Gesamtanierung durch klare, regelmässig aktualisierte Beschilderungen markiert. Dabei soll die Zugänglichkeit für die Besucherinnen und Besucher gewährleistet werden.

In der Phase des Hochbaus werde es bis Ende 2024 voraussichtlich zu einer kurzen Strassensperrung kommen.

Redaktion

Anzeige



Wie laufen die Neujahrsvorsätze?

*Dein Ziel.
Meine Unterstützung.*

www.bisso-hypnose.ch

Termine auch am Wochenende!



BISSO HYPNOSE
Mental fit.

Tel. 044 545 86 53



Bauen mit Holz.

Für ein gesundes Raumklima!



MOSER
HOLZBAU AG

Industriestrasse 29
8625 Gossau
www.moser-holzbau.ch

A. Schleh AG – der Sanitär im Zürcher Oberland

PUBLIREPORTAGE Die A. Schleh AG ist seit 1927 in Wetzikon zuhause und hat sich in der Region als Sanitärbetrieb einen Namen gemacht. Die Firmengeschichte ist eine historische Entwicklung mit einem Balanceakt zwischen Tradition und Moderne. Das heutige Angebot ist umfangreich. Nebst dem handwerklichen Können braucht es viel Wissen. Darum ist in der Unternehmensphilosophie die Förderung von Mitarbeitenden und Nachwuchstalenten fest verankert.

Die Firma Schleh blickt auf eine lange Tradition zurück. August Schleh der Erste absolvierte in Basel eine Ausbildung als Ornamentenspengler und war danach auf Wanderschaft innerhalb von Europa, u. a. in Paris und Wien. 1927 kam August Schleh nach Wetzikon und gründete eine Ein-Mann-Spenglerei mit einem kleinen Eisenwarenladen.

Heute wird das Unternehmen in der vierten Generation von Gusti und Rolf Schleh geführt und zählt 23 Mitarbeitende inkl. drei Lernende. Die Brüder sind sich einig: Die Stärke des Unternehmens liegt klar in der Teamarbeit.

Erfahrene Serviceabteilung

Die Serviceabteilung ist für alle Kunden aus der Region da, wenn es tropft, rinnt, staut oder etwas ersetzt werden soll. Auch die Erinnerung an die regelmässige Entkalkung der Boiler wird von den Kunden sehr geschätzt und hält nach der Ausführung die Geräte fit.

Begeisterung für Bäder

Die Möglichkeiten, ein Bad umzubauen, sind fast endlos. Mit einem Badumbau oder einem



Schleh hat viel Erfahrung im Umbau von Bädern. Der neue Bad-Konfigurator auf der Website ermöglicht Kunden eine erste Kostenschätzung.



Das aufgestellte Team der A. Schleh AG.

Bilder: z.V.g.

Dusch-WC konnten die Sanitärfachmänner schon viele Kunden begeistern. Rolf Schleh: «Jede Ausgangslage ist anders. Von der ersten Idee bis zur Übergabe ist der Projektleiter an der Seite des Kunden. Wir beraten und begleiten den Umbau mit Herzblut und freuen uns immer, wenn wir Badezimmerträume verwirklichen können.»

Vielseitige Projekte

Auch im Neubaubereich kennt sich die Firma bestens aus und durfte schon viele Sanitärprojekte im Zürcher Oberland realisieren. Aktuelle Objekte, an denen die Schleh tatkräftig mitgewirkt hat, sind z. B. der Neubau der Bank Avera oder die neue Wohn- und Geschäftsüberbauung der Zürcher Oberland Medien in Wetzikon. Im Frühling 2024 startet die Sanierung des «Bachtel-Kulm» auf dem Zürioberländer Hausberg. Schleh wird mit seiner Arbeit dazu beitragen, dass das «Bachtel-Kulm» in neuem Glanz erstrahlt.

Mitarbeiterförderung wichtig

Damit der Betrieb erfolgreich sein kann, braucht es neben Erfahrung auch ein starkes Team. Die Mitarbeiterförderung ist darum ein fixer Ankerpunkt. Rolf Schleh: «Wir investieren nicht nur in die laufende Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, wir hören auch zu.» So führe man regelmässige Team-Treffen durch, wo die Mitarbeitenden ihre Anliegen

einbringen können oder wichtige Themen miteinander diskutiert werden. «Bei diesen Austauschen erfahren wir Wertvolles, das im hektischen Alltag manchmal untergeht», sagt Gusti Schleh. Auch das gesellige Beisammensein komme dabei nicht zu kurz.

Die Nachwuchsförderung ist bei Schleh ebenfalls ein wichtiges Thema. «Wenn wir in Zukunft auf gut ausgebildete Fachkräfte in unserer Branche zählen wollen, müssen wir selbst aktiv etwas dafür tun und in die Jungen investieren», sagt David Hirzel, Berufsbildner bei Schleh, überzeugt. Darum ist ihr Betrieb schon seit jeher Ausbildungsstätte für Lernende. Rolf Schleh: «Wir dürfen viele langjährige Mitarbeitende zum Team zählen, darunter auch solche, die bereits ihre Lehre bei uns absolviert haben. Das ist unbezahlbar.»

Barbara Tudor

KONTAKT

A. Schleh AG
Motorenstrasse 53
8620 Wetzikon
Telefon 043 931 40 40
info@schleh.ch
www.schleh.ch



In Gerüst AG neu in Greifensee

Die In Gerüst AG ist nach 24 Jahren Geschäftstätigkeit in Wetzikon nach Greifensee gezogen. Grund dafür war eine zu geringe Lagerkapazität in Wetzikon.

Die 1988 gegründete In Gerüst AG bezog im Jahr 2000 unter der damaligen Führung von Franco Sommerhalder ihren Standort in Wetzikon und lieferte fortan Baugerüste ins Zürcher Oberland, in die Region Zürich und in den Kanton Aargau.

Mehr Platz gebraucht

Nun hat die Firma nach 24 Jahren in Wetzikon ihren Standort gewechselt und ist nach Greifensee gezogen. Martin Moroni, seit 2021 Inhaber und Geschäftsleiter der In Gerüst AG, erklärt: «Da wir in den letzten drei Jahren ein massives Wachstum verbuchen durften und wir in Wetzikon und Umgebung keinen bezahlbaren Lagerplatz gefunden haben, haben wir uns entschlossen, den Firmensitz nach Greifensee zu

verlegen.» In den neuen grosszügigen Räumlichkeiten habe man nun ausreichend Platz für eine effiziente Teamarbeit. «Wir sind davon überzeugt, dass die neue Lagerkapazität nicht nur die Produktivität steigert, sondern auch positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Mitarbeitenden hat.» Ausserdem sei man nun auch für ein weitergehendes Wachstum gerüstet. Dank sauberer Planung sei der Umzug reibungslos verlaufen und die Geschäftstätigkeit be-

reits wieder in vollem Gange. Das Unternehmen, das aktuell 22 Mitarbeitende beschäftigt, freue sich über den neuen Standort und darauf, auch weiterhin in der Stadt und der Region Wetzikon tätig zu sein.

Isabella Schütz

In Gerüst AG

Zur Säge 25, 8606 Greifensee
www.ingeruest.ch

Willkommen in Wetzikon

Neu eingetragene Firmen in Wetzikon

- 60Seconds Technologies Chidiagba
- Andrea Schadegg Wiege der Kraft
- Berrylicious Café AG
- Bitterlin Clean Service
- DealHaus GmbH
- Elgedo AG
- EresusCNC Dag
- Fernwärme Wetzikon AG
- Garage Autohof GmbH
- Goldbeans GmbH
- Heusser Fahrzeugservice GmbH
- Hood Barber 32
- LD Transporte L. Selimi
- Mazola Keramik AG
- Panettone Artigianala Cundò KIG
- pluritec planteam GmbH
- Shear Zeff. Coffee
- Shine.Factory.Oberland
- Sinaps GmbH
- Skin Aesthetics by Peken
- Supervision & Coaching Seraina Bracher
- Tosuni Dienstleistungen GmbH
- Victory Consulting GmbH
- Wetz Bau GmbH
- WMP Real Estate AG
- Zio Totù GmbH

1.12.2023 – 26.1.2024 | Quelle: epublikation.ch

Anzeige

SoSo-Café

Guyer-Zeller-Str. 6, 8620 Wetzikon



Für alle Brunch-Liebhaber

NEU: Brunch-Etageren von Montag bis Samstag. Nur auf Reservation.

www.soso-cafe.ch

Grafikdesign | Webdesign
Druckproduktion

druckteam



die kreative Druckerei

DT Druck-Team AG
+41 44 930 50 80
druckteam.ch

lokale Produktion
persönliche Beratung
Lehrbetrieb



Heute schon Lust auf Sommer?

Wir planen, beschaffen und montieren für Sie:

- Sonnenstoren
- Terrassendächer
- Seitenbeschattung
- Pergolas



Telefon 044 935 41 00
www.widmer-rollladen.ch

buk – Eintauchen in die Welt der Bücher

Vor vier Jahren hat der Verein «Buch+Kultur Wetzikon» den Buchladen an der Usterstrasse 95 übernommen und so die Schliessung des letzten Wetziker Buchladens verhindert. Beim «buk» treffen sich aber nicht nur Leseratten und Bücherwürmer, sondern auch Kunstschaffende und Kulturinteressierte.

Im vergangenen September ging der Buchladen bereits in sein viertes Betriebsjahr. «In dieser Zeit konnten wir nicht nur eine betriebswirtschaftlich solide Basis aufbauen und viele Lesewünsche erfüllen, sondern auch eine Reihe von attraktiven Kleinkunst-Veranstaltungen durchführen», sagt Uwe Scheibler, Kassier und Akteur im Verein, stolz. Der Aufbau einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit bewährten Institutionen wie der camera.lit.obscura, der Kulturgarage, dem Kulturplatz Wetzikon und dem Wetziker Kulturbeauftragten habe kleine, aber feine Früchte getragen.

Zürioberländer Kultur fördern

Der Verein, der von Christoph Voltenweider präsidiert wird, hat sich zum Ziel gesetzt, den Erhalt und



Der buk-Buchladen befindet sich an der Usterstrasse 95 in Wetzikon.

die Aufwertung der kulturellen Vielfalt im Zürcher Oberland, insbesondere der Literatur mit dem Medium Buch, zu fördern. Der Vorstand und das ebenfalls ehrenamtlich tätige, fünfköpfige Ladenteam möchten mit ihrer Arbeit eine lebendige Kulturszene fördern und mit der Buchhandlung ein breites Sortiment für alle in Wetzikon und Umgebung anbieten.

Die Geschäftsführerin Heidi Bühler meint dazu: «Für mich ist die Arbeit im buk ein Glücksfall. Ich kann hier mein breites Wissen über Bücher weitergeben. Ich liebe den Kontakt zu den Kunden. Dabei gibt es auch Zeit für einen Schwatz oder für einen interessanten Gedankenaustausch über Bücher.»

Bücher für Gross und Klein

Die Buchhandlung führt ein breites Sortiment an Neuerscheinungen und hat viele Bestseller im Laden. Bücher für Kinder wie Bilderbücher, Erstlesebücher, Vorlesebücher, Kinderromane und Sachbücher ergänzen das Angebot. Auch einige Spiele stehen bereit. Alles, was nicht vorrätig ist, kann – meist auf den nächsten Tag – bestellt werden, auch über den Webshop.

Kleiner, feiner Kulturtreff

«buk» ist aber nicht nur eine Buchhandlung. Es ist auch zu

einem kleinen, feinen Kleinkunst-Treffpunkt geworden, der seit seinem Bestehen schon einige interessante Autoren und Kunstschaffende bei sich begrüssen durfte. So zum Beispiel Toni Strolz, David Strebel oder Andreas Ott. Auch jungen Talenten bietet die Institution gerne eine Plattform. So präsentierte z. B. Leonie Nägeli ihre Porträts und Johanna Seigerschmidt stellte ihre beiden Romane vor. Auch in der verkaufsfreien Zeit wird die Lokalität genutzt, z. B. für einen Lesezirkel, eine Englisch-Konversationsgruppe und regelmässige Alltagsphilosophierunden.

Vorbeikommen oder online shoppen

Der liebevoll eingerichtete Buchladen lädt zum Verweilen ein, das Angebot ist beachtlich. Lesenswert sind auch die Buchtipps im Internet. Und: Ganz dem Zeitgeist entsprechend, kann man beim «buk-Shop» online Bücher bestellen. Und wer den Verein in seiner Tätigkeit stärken will, ist auch als Mitglied jederzeit herzlich willkommen.

Barbara Tudor



Die Buchhandlung führt ein breites Sortiment an Neuerscheinungen und hat viele Bestseller im Angebot. Bilder: z.V.g.

INFO

Buch+Kultur

Usterstrasse 95
8620 Wetzikon
Di–Fr: 14–18 Uhr
Sa: 10–16 Uhr
laden@buk-wetzikon.ch
www.buk-wetzikon.ch

Online-Shop

shop.buk-wetzikon.ch



20 Jahre Literarische Lesungen Wetzikon

2003 gründete Cäsar Bitzer zusammen mit seiner Frau Clea und einer Handvoll Literaturbegeisterten die camera.lit.obscura, «Literarische Lesungen Wetzikon». Im Gespräch mit Toni Koller wirft er einen Blick zurück.

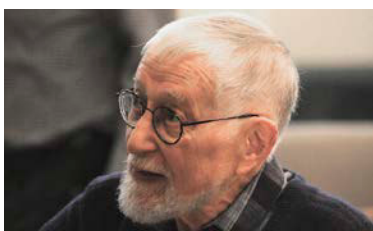
Die Lesungen von vorwiegend aus dem deutschen Sprachraum stammenden Schriftstellern und Schriftstellerinnen fanden bis 2019 jeweils im Atelier von Clea Bitzer in der ehemaligen Fabrikanlage Schönau statt. Namhafte preisgekrönte Autorinnen und Autoren bescherten den Lesungen einen steten Zustrom von Zuhörern und Zuhörerinnen.

Neustart im Jahr 2022

Mit dem Tod von Clea Bitzer im Jahr 2020 und der Corona-Pandemie erlitten die Lesungen einen kurzen Einbruch. 2022 starteten die Lesungen in der Kultur-Garage an der Bahnhofstrasse neu. Im selben Jahr wurde der Verein «camera.lit.obscura» gegründet. In den nun bald 21 Jahren ihres Bestehens haben sich die Lesungen zu einer Institution im Zürcher Oberland entwickelt.

Toni Koller: Was hat dich und Clea damals bewogen, die «Literarischen Lesungen Wetzikon» ins Leben zu rufen?

Cäsar Bitzer: Clea und ich waren früh interessiert an Autorenlesun-



Dr. Hermann Cäsar Bitzer ist Germanist und ehemaliger Mittelschullehrer an der KZO. Bild: z.V.g.



Gespannte Zuhörerschaft vor der Lesung mit Fabio Andina im Oktober 2023 in der Garage Wetzikon.

Bild: tok

gen. Wie sieht ein Max Frisch oder eine Sarah Kirsch aus der Nähe aus? Wie trägt ein Thomas Bernhard seine Texte vor? 2002, wir hatten ein grosses Atelier in der Schönau gemietet, war Platz für eigene Lesungen vorhanden. Die Einladung an den damals noch ziemlich unbekanntem DDR-Autor Wolfgang Hilbig erwies sich überraschend als Glückstreffer. Ihm wurde ein paar Wochen später der Büchner-Preis verliehen, im deutschen Sprachgebiet die höchste Auszeichnung. Wir hatten ein volles Haus und ein begeistertes Publikum. Nicht zu vergessen: Die Stadt Wetzikon hätte gar eine Defizitgarantie übernommen.

Wie habt ihr es immer wieder geschafft, weitere Literaturgrößen wie Jürg Ammann, Herta Müller, Arno Geiger, Gerold Späth, Arno Camenisch, Pedro Lenz usw. nach Wetzikon zu locken?

Es braucht ein Team von Literaturbegeisterten, die sich in der Literaturszene gründlich informieren. Und wichtig ist immer, genug Helfer zu finden.

Was machen diese Veranstaltungen so einzigartig?

Die Atelier-Atmosphäre in der Schönau hatte eine attraktive Ausstrahlung. Wir hatten ein sehr neugieriges Publikum. Das merkten auch die Autorinnen und Autoren. Die Organisatoren beeindruckten ebenfalls. Sie umsorgten die Gäste von A bis Z, vom gemeinsamen Essen bis zur Verabschiedung. Sogar Wilhelm Genazino, Büchner-Preisträger 2004, machte keine Ausnahme. Er hatte zwar den Satz geäussert: «Wenn ich in der Provinz lese, kommt mir mein Leben verpfuscht vor.» Das gab mir schon zu denken, aber als er dann vor einem neugierigen Publikum sehr erfolgreich aufgetreten war, hat er sich verabschiedet mit den Worten: «Ich gratuliere Ihnen, wie Sie das machen.»

Und es werden auch Traditionen gepflegt...

Wie etwa die Suppe, die jeweils offeriert wird und die Gelegenheit bietet, untereinander und mit den Autorinnen und Autoren ins Gespräch zu kommen.

Was sind deine persönlichen Höhepunkte in den vergangenen bald 21 Jahren?

Da ist zum Beispiel 2013 die Verleihung des Chapeau Wetzikon oder dass Herta Müller, die 2004 bei uns las, 2009 den Nobelpreis für Literatur erhielt. Die Gründung des Vereins «camera.lit.obscura» bedeutete auch eine Zäsur in der Struktur der «Literarischen Lesungen Wetzikon». Der Wiederbeginn nach Corona war schwierig. Nach einem befriedigenden Vereinsjahr 2023 dürfen wir aber zuversichtlich sein.

Toni Koller

DEMNÄCHST

Die nächste Lesung in der Garage Wetzikon findet am Sonntag, 25. Februar 2024, 11 Uhr, mit Gianna Olinda Cadonau statt.

www.cameralitobscura.ch
www.garagewetzikon.ch

WER ist WIR?

Ein kulturelles Teilhabe-Projekt

In Wetzikon wird im Rahmen des Programms «Neues Wir» der Eidgenössischen Migrationskommission EKM in einem partizipativen Prozess ein szenischer Stadtrundgang entwickelt. Geprüft wird wöchentlich, aufgeführt wird im Juni 2024. Interessierte sind willkommen.

«Ziel ist es, zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern von Wetzikon wenig bekannte Stimmen und Geschichten der Stadt und seiner Bevölkerung zu sammeln, künstlerisch zu verdichten und einem breiten Publikum zugänglich zu machen», erklärt die Initiantin des Projekts Rebekka Spinnler.

Die kulturelle Teilhabe ist eine wichtige Möglichkeit, sich – unabhängig von Alter, Herkunft und Lebenssituation – als gestaltender Teil von Wetzikon zu erleben. Auch die Stadt Wetzikon engagiert sich. Federführend sind die Abteilungen Kultur und Integration.



Beim Projekt entsteht gemeinsam ein szenischer Stadtrundgang.

Szenischer Stadtrundgang

Seit Oktober 2023 wird zusammen mit Eveline Ratering (Regisseurin) und Beatrice Stebler (Autorin) ein szenischer Stadtrundgang durch Wetzikons Quartiere kreiert, der sich dem Thema des Zusammenlebens in der heutigen Migrationsgesellschaft widmet und erlebbar machen soll, wie vielstimmig das WIR in Wetzikon ist. Die Proben finden wöchentlich statt. Ein Einstieg ist auf Anfrage noch möglich. Die Aufführungen des szenischen Stadtrundgangs finden an mehreren Daten im Juni 2024 statt.

Barbara Tudor

WER IST WIR?

Probendaten ab den Sportferien

26.2. sowie 4./11./18./25.3.24,
jeweils von 19 bis 21.30 Uhr,
Garage Wetzikon

Aufführungen

11./12./15./16./20./21.6.24

Kontakt: Rebekka Spinnler
rebekka.spinnler@sunrise.ch
Telefon 078 821 87 58

Weitere Proben-
daten und Infos:
www.wetzikon.ch



Anzeige

SOLARENERGIE-LÖSUNGEN FÜR IHR HAUS



alenergy invest AG
Industriestrasse 35
8625 Gossau ZH
www.alenergy.ch

Wir beraten Sie zum Thema Solaranlagen
und Finanzierung gerne persönlich unter
Tel.: 044 936 65 55 oder info@alenergy.ch.



Majestät T. Rex in Aathal



Eine Neuheit in der Schweiz: ein echter Tyrannosaurus Rex. Seit Januar im Sauriermuseum zu Gast.

Bild: z.V.g.

Seit dem 22. Januar 2024 präsentiert das Sauriermuseum Aathal stolz seine neueste Ausstellung: «T. Rex Trinity – das Original im Sauriermuseum Aathal». Es handelt sich bei diesem Riesentier um den ersten echten Tyrannosaurus Rex, der in einem Schweizer Museum ausgestellt wird.

Im April 2023 wurde T. Rex Trinity von der belgischen Phoebus Foundation bei Koller Auktionen

in Zürich ersteigert. Da das Museumsgebäude der internationalen Kunststiftung Phoebus Foundation noch nicht bereit ist, den riesigen T. Rex auszustellen, steht Trinity dem Sauriermuseum Aathal für ein Jahr zur Verfügung, um das Skelett der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Fossil wird erforscht

Dr. Katharina Van Caeteren von der Geschäftsleitung der Phoebus-

Stiftung sagt: «Wir sind besonders stolz auf die Zusammenarbeit mit dem Sauriermuseum für Trinitys allererste Museumsausstellung. Während seines Aufenthalts in Aathal wird das Fossil auch wissenschaftlich erforscht, sodass wir unseren Dinosaurier noch besser kennen lernen können. The Phoebus Foundation freut sich sehr, Teil dieser abenteuerlichen Entdeckungsreise zu sein, bei der jedes Teil eine Ge-

schichte erzählt: von der Evolution, vom Leben und von der unvergleichlichen Majestät des T. Rex!»

Ein historischer Moment: Trinity in der Ausstellung

Das Sauriermuseum Aathal freut sich, dass Trinity als Erstes den Schweizer Dinosaurier-Fans gezeigt werden darf. Mit diesem Original verwirklichte sich nicht nur ein seit Jahrzehnten gehegter Traum für Hans-Jakob Siber, den autodidaktischen Paläontologen und Gründer des Sauriermuseum Aathal. Die Ausstellung unterstreicht auch das Engagement des Museums, seinen Besuchenden aussergewöhnliche und weltweit bedeutende Exponate zugänglich zu machen.

Für Trinity wurde ein Ehrenplatz geschaffen. Die grosse Meeressaurier-Ausstellung wurde temporär weggeräumt und Trinity steht somit mitten im Museum.

Redaktion

Infos & Öffnungszeiten:
www.sauriermuseum.ch

Anzeige

Leutholdstrasse 5
8620 Wetzikon
Tel. +41 43 477 57 37
ristorante@il-casale.ch
www.il-casale.ch

Romano Wyss
Hüttenstrasse 5
8344 Bäretswil
079 800 99 77
www.ametrin-finanz.ch

Haben Sie Ihre Steuererklärung schon erstellt?

Für Ihre privaten Finanzen in allen Lebenslagen

- Vermögensaufbau
- Finanz- und Pensions-Planung
- Steuern
- Risiko- und Alters-Vorsorge
- Erbschaft / Nachfolge
- Finanzierungen

Die Magie des Klavierspiels

Vom 21. bis 24. Februar 2024 lädt Top Klassik zu den Klavierissimo-Tagen in der Aula der Kantonschule Wetzikon.

Was kann ein Klavier doch alles machen: Es kann flüstern oder schreien, schmeicheln oder toben, verzweifeln oder lachen. Wenige schlichte Klänge können ihm genügen, aber es entfesselt auch die unglaublichsten Tongewitter.

Und wie es auftritt! Als Poet, als Träumer, Tänzer, Verführer; aber auch stolz, auftrumpfend. Sei's mit gewinnendem Lächeln oder imponierendem Gehabe; dann wieder introvertiert, nachdenklich, grüblerisch und schliesslich sogar schalkhaft oder spöttisch. Und dann ist da noch die Per-



Der grosse magische Flügel ist bereit für Klavierissimo 2024.

Bild: z.V.g.

son, die dort sitzt und das alles ins Werk setzt: die Pianistin oder der Pianist. Ein Magier auch sie,

auch er! Wie sollte man denn anders als mit Magie all das spielen können, in buntem Wechsel, einen ganzen Abend lang? Wie sollte ein einzelner Mensch ohne Hilfe der Magie unsere Herzen in kühnem Wechsel in jede erdenkliche Richtung mitreissen können? Es ist wahrlich schwer zu glauben.

Vier Tage voller Magie

Top Klassik Zürcher Oberland hat solche Magier und Magierinnen eingeladen: Beatrice Berrut, Nicolas Namoradze, Jan Gerdes, Luca Ballerini, Marianne Schroeder, Jeremy und Mookie Menuhin-Lee, Werner Bärtschi, Arthur und Lucas Jussen sowie zwei junge Klaviertalente. Vier Tage lang werden sie auf dem grossen magischen

Flügel in der Aula der Kantonschule spielen und dabei Zuhörerinnen und Zuhörer verzaubern.

Katharina Wihler Schneider

KLAVIERISSIMO 2024

21. - 24. Februar
Kantonschule Wetzikon

Offener Unterricht am
Dienstag und Mittwoch,
jeweils von 17 bis 18.30 Uhr im
Singsaal, der Eintritt ist frei.

Tickets und mehr:
www.topklassik.ch



Anzeige

Suchst du die Nadel im Heuhaufen?

Finde dein Personal im Zürcher Oberland.

- Laufzeit 4 Wochen
- Gratis-Login zum direkten Erfassen und Verwalten
- sofort online
- nahtlose Verlängerung möglich
- Bezahlung per Rechnung, Twint oder Kreditkarte

Für nur
Fr. 180.-!

jobs.zuerioberland24.ch

zürioberland24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Vorhang auf für den Kinderzirkus HiKiZi



Der HiKiZi kommt mit seinem Programm «Lynndenhof – ein Pony auf Tournée» nach Wetzikon. Archivbild: hinwiler-zirkusverein.ch

Der Hinwiler Kinderzirkus HiKiZi begeistert seit über 40 Jahren das Publikum. Im März gastiert er mit seinem neuen Programm in Wetzikon.

Bereits seit 42 Jahren erfreut der Hinwiler Kinderzirkus HiKiZi mit seinen Aufführungen grosse und kleine Zuschauende. Die Artistinnen und Artisten im Alter von

7 bis 15 Jahren studieren jedes Jahr ein neues Programm ein, das jeweils im Januar als Premiere aufgeführt wird. Mit diesem tritt der Zirkus dann das ganze Jahr hindurch auf, u. a. auch bei Firmenfeiern oder Gemeindefesten. Trainiert werden die Kinder von Seraina Zbinden-Sieber.

Zu Gast in Wetzikon

Dieses Jahr fand die Premiere des neuen Programms «Lynndenhof – ein Ponyhof auf Tournée» am 27. Januar im Hirschensaal in Hinwil statt. Im März gibt's zwei Aufführungen in Wetzikon.

Redaktion

HIKIZI

«Lynndenhof – ein Ponyhof auf Tournée»

Samstag, 16. März 2024, 17 Uhr
Sonntag, 17. März 2024, 11 Uhr
Rudolf Steiner Schule
Usterstrasse 141
8620 Wetzikon

Infos & Tickets:

www.hinwiler-zirkusverein.ch



Anzeige

Mehr Emotionen. Weniger Emissionen.

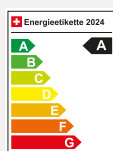
IONIQ 5. All-electric. 4x4.



Bis zu 507 km Reichweite.
Ultraschnelles Laden in 18 Minuten.

Jetzt mit
Power Leasing
0%

Entdecken Sie die grösste Vielfalt elektrifizierter Antriebe und sparen Sie damit zusätzlich noch jede Menge Emissionen.



Beispiel: IONIQ 5 Vertex[®], 77.4 kWh, 4WD, Systemleistung: 239 kW (325 PS) mit 19"-Felgen. Reichweite: 481 km. Normverbrauch gesamt: 17.9 kWh/100 km, CO₂-Ausstoss: 0 g/km, Energieeffizienz-Kat.: A, ab CHF 240.-/Mt. – Leasingkonditionen: effektiver Zinssatz: 0.1 % auf alle Modelle und Versionen (ausser i20 N, i30 N, KONA N und IONIQ 5 N). Dauer: 36 Mt., erste (freiwillige) grosse Leasingrate: 33 %, Restwert: 55.6 %. Fahrleistung: 10 000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance. Leasinggeberin: Cembra Money Bank AG, Zürich. Gültig für Kundenvertragsabschlüsse zwischen 20.12.2023 und 29.2.2024 oder bis auf Widerruf. Immatriculation bis 20.3.2024. Änderungen vorbehalten. Abbildung: Symbolbild. Die dargestellten Werte können sich je nach Modell und Variante unterscheiden. Es besteht keine Haftung für mögliche Fehler oder Auslassungen. Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können die Verbrauchswerte und die Reichweite beeinflussen. Ladezeiten können je nach Typ und Zustand der Ladestation, Batterie- und Umgebungstemperatur variieren.

faustauto

Faust Auto AG, Wässeristrasse 10, 8340 Hinwil, Telefon +41 44 511 35 35,
faustauto.ch

FEBRUAR

SONNTAG, 11. FEBRUAR

Römische Münzen und ihre Geschichten

14–17 Uhr, Museum Wetzikon
auch 18./25.2.

DIENSTAG, 13. FEBRUAR

Freizeitwerkstatt

19.30–21.30 Uhr, ref. Kirche
auch 20./27.2.

SAMSTAG, 17. FEBRUAR

Fasnacht Robehuse

14–17 Uhr, Kindermaskenball,
ab 20 Uhr Maskenball für
Erwachsene, Dreifachturnhalle
Widum

SONNTAG, 18. FEBRUAR

Fasnachts-Umzug

14–20 Uhr, Schulhaus Robenhau-
sen bis Dreifachturnhalle Widum

MITTWOCH, 21. FEBRUAR

Klavierissimo 2024

Aula, Kantonsschule Wetzikon
auch 22./23./24.2.

DONNERSTAG, 22. FEBRUAR

Repair Café

16–19 Uhr, Weststrasse 36

MITTWOCH, 28. FEBRUAR

Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzbetroffenen

14–16 Uhr, Pro Senectute,
DL-Center Oberland, 3. OG
auch 20.3.

MEHR EVENTS

Weitere Veranstaltungen
in und um Wetzikon findest
du jederzeit online auf
[www.zuerioberland24.ch/
agenda](http://www.zuerioberland24.ch/agenda)

Gewusst? Vereine können
Veranstaltungen kostenlos
hier und auf Zürioberland24
eintragen lassen.



MÄRZ

SONNTAG, 3. MÄRZ

Römische Münzen und ihre Geschichten

14–17 Uhr, Museum Wetzikon
auch 10./17./24.3.

Hudaki Village Band

17–19 Uhr, Rudolf Steiner Schule

DIENSTAG, 5. MÄRZ

Freizeitwerkstatt

19.30–21.30 Uhr, ref. Kirche,
Pfarrhaussaal
auch 12./19./26.3.

DONNERSTAG, 7. MÄRZ

Repair Café

16–19 Uhr, Weststrasse 36
auch 21.3./4.4.

SAMSTAG, 9. MÄRZ

Die sechs Schwäne

17–18.30 Uhr,
Rudolf Steiner Schule

SAMSTAG, 16. MÄRZ

Pfadi-Schnuppertag

14–17 Uhr,
Parkplatz Firma Elma,
Hofstrasse 95

Kinderzirkus HiKiZi

17–18.30 Uhr,
Rudolf Steiner Schule

SONNTAG, 17. MÄRZ

Kinderzirkus HiKiZi

11–12.30 Uhr,
Rudolf Steiner Schule

MITTWOCH, 20. MÄRZ

Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzbetroffenen

14–16 Uhr, Pro Senectute,
DL-Center Oberland, 3. OG

SAMSTAG, 23. MÄRZ

«O LOVE» Lenz- & Liebeslieder

19–20 Uhr, Rudolf Steiner Schule

APRIL

DIENSTAG, 2. APRIL

Freizeitwerkstatt

19.30–21.30 Uhr
Ref. Kirche, Pfarrhaussaal
auch 9./16./23./30.4.

DONNERSTAG, 4. APRIL

Repair Café

16–19 Uhr, Weststrasse 36

SAMSTAG, 6. APRIL

MZO-Profi: Tänze der Welt

11–12 Uhr, MZO-Saal

Was für ein Klavierabend?

17–18.30 Uhr,
Rudolf Steiner Schule

Musica Serena

Orchesterverein Wetzikon
20–21.30 Uhr,
Aula Alte Turnhalle

MONTAG, 8. APRIL

Blutspenden

16–20 Uhr,
Pfarreizentrum Heilig Geist

BIBLIOTHEK

Flohmi

9.–29.2., jeweils Di–Fr,
11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Erzähl-Café

22.2./21.3., 9–10 Uhr

«Schenk mir eine Geschichte»

in Albanisch
28.2. | 27.3., 14.30–15.30 Uhr

Lesegruppe Regionalbibliothek

4.3., 20–22 Uhr

Willkommenstreff & Bücher

für Kinder in 14 Sprachen
7.3. | 4.4., 16–17.30 Uhr

Schellmery – alte Schweizer Lieder frisch interpretiert

9.3., 10.30–11.30 Uhr

Bücherzwerge

15.3. | 12.4., 9.30–10 Uhr

Orlando's Reise

6.4., 10.30–11.30 Uhr

MÄRKTE

Wuchemärt

ab 15.3., jeden Freitag,
8–12.30 Uhr, Leueplatz

Wuchemärt Robehuse

16./23.3. | 6./13.4., 8–11 Uhr,
Rössliplatz Robenhausen

Ostermärt Robehuse

30.3., 8–14 Uhr,
Rössliplatz Robenhausen

FÜR FAMILIEN

Infoabend für werdende Eltern

11.3., 19–21 Uhr
GZO Spital Wetzikon

Abenteuer auf dem Robinsonspielplatz

14./21./28.2. | 6./13./20./27.3.
3./10.4. | 9–12 Uhr und 13.30–
17 Uhr, jeden Mittwoch bis 11.7.

FÜR SENIOREN

Café Balance

12./19./26.2. | 4./11./18./25.3.
1./8.4., 16.10–17 Uhr,
Alterssiedlung Kreuzacker

Zämegolaufe

13./20./27.2., 9–11 Uhr
Start/Ziel gemäss Kalender

Bowling

13./20./27.2. | 5./12./19./26.3.
16.30–17.30 Uhr, Joe's Bowling
Center, jeden Dienstag bis Ende
März 2024

Senioren-Jass

15./29.2. | 14./28.3. | 11.4.
14–16 Uhr, Café Montanari

Computeria

7.3. und 4.4., 14–16 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat
Regionalbibliothek

Seniorenachmittage

«Zäme sii»

12.3., 14.15–16.30 Uhr
Pfarreizentrum Heilig Geist

GARAGE WETZIKON

www.garagewetzikon.ch

- 10.2. Jamsession
- 25.2. Lesung Gianna Olinda Cadonau
- 28.2. Stubete i de Garage
 - 1.3. Die Blechtrommel
- 10.3. Polifonia
- 14.3. Forum Garage
- 16.3. Werner Bärtschi & Pierre Favre Club Night
- 27.3. Stubete i de Garage

KULTI

www.kulti.ch

- 9.2. Funky Friday
- 11.2. Klangkultur – Handpan – Jam
- 15.2. Puuredisco
- 8.3. Funky Friday mit the Anthonauts
- 14.3. Puuredisco
- 16.3. Dawns Mystery & Pablo Infernal

SCALA

www.scala-wetzikon.ch

- 10.2. Zian
- 17.2. Sebass
- 2.3. Lucky Wüthrich
- 9.3. Martin O. «super looper»
- 16.3. Richard Köchli Trio
- 23.3. Halunke – Musik für Herz, Wotz & Schabernack
- 23.3. Helga Schneider «Sweet & Sauer»
- 6.4. «Héroïne»
Rebekka Lindauers erstes Bühnen-Solo

POLITISCHES

Abstimmungssonntag
3.3.

ABFALL & ENTSORGUNG

Karton
Kreis 1/2: 15.3. | 12.4.
Kreis 3/4: 23.2. | 22.3.

Papier
Kreis 1/2: 1.3.
Kreis 3/4: 8.3.

Sonderabfallmobil
6.4., 8–11.30 Uhr
Hauptsammelstelle Kempten

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Anzeige

Denken Sie über einen Immobilienverkauf nach?

Sprechen Sie mit uns.
Wir erstellen Ihnen eine unverbindliche Verkaufsofferte.

Seit über 30 Jahren in der Region.

- Beratung
- Schätzungsgutachten
- Verkauf
- Bautreuhand
- Baumanagement

NOVA Bautreuhand AG
Industriestrasse 37 · 8625 Gossau ZH
Tel. 043 833 70 50 · www.nova-ag.ch



WINKLER
INSEKTENSCHUTZ
SONNENSCHUTZ & HOLZBAU



Zeughausgasse 6
8610 Uster
+41 (0) 79 608 81 42
info@winkler-insektenschutz.ch
www.winkler-insektenschutz.ch



Total Liquidation

Exclusives Wohnaccessoires

Alles muss raus



Kastellstrasse 6
8623 Wetzikon
043 495 21 70

globart.ch Mi- Fr 14.00-17.30



garage bamert uster

COROLLA CROSS

Das meistgekaufte
Auto der Welt.

Jetzt als 4x4-Hybrid-SUV.

☎ 044 905 20 30

🏠 bamert.ch



10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

**JETZT
PROBE
FAHREN**

RESTAURANT **THAI**  **COUNTRY** TAKE AWAY

Enjoy Nimi's Siamese cuisine
RESTAURANT THAI COUNTRY

DORFSTRASSE 4 8620 WETZIKON
TEL. 043 / 539 66 57 WWW.THAI-COUNTRY.CH

Dienstag bis Freitag jeweils 3 Mittagsmenu
11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Dienstag bis Samstag offen ab 17.00 Uhr



Kulti
WETZIKON
www.kulti.ch

Secondhandshop Wetzikon
Zürcherstrasse 40
Kulturfabrik Bushaltestelle

Theater 2024

Jetzt chunnts ned guet!

Komödie in drei Akten

Hirschensaal, Hinwil

Fr, 15. März Premiere
Sa, 16. März Theaterabend
Fr, 22. März Theaterabend
Sa, 23. März Theaterabend
So, 24. März Theaternachmittag

Stadthofsaal, Uster

Fr, 5. April Theaterabend
Sa, 6. April Darniere

Weitere Infos unter:

www.lawua.ch



LAWUA 
Züri Oberländer Theaterverein

«Auf dem Eis fühle ich mich wohl!»



Bereit, sein Wissen weiterzugeben: Luzi Schneider.

Bild: z.V.g.

Der Eishockey Club Wetzikon hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt, und die Nachwuchsabteilung wird mit viel Herzblut betreut. Wir haben den Nachwuchs-Chef Luzi Schneider getroffen und ein interessantes Gespräch mit ihm geführt.

Lieber Luzi, wo bist du aufgewachsen und was sind die schönsten Erinnerungen an deine Jugend?

Geboren und aufgewachsen bin ich in Grüt. Dank meinen Eltern und drei jüngeren Geschwistern erlebte ich eine tolle Kindheit. Die Familie meiner Mutter ist in der Landwirtschaft verwurzelt – bereits in jungen Jahren konnte ich engagiert mithelfen. Auch bei anderen Betrieben im Zürcher Oberland konnte ich mein Sackgeld aufbessern. Viele wunderschöne Erinnerungen verbinde ich mit meinen Ferien, die ich jeweils bei meinen Grosseltern in Churwalden auf dem Bauernhof verbrachte. Die Abwechslung im landwirtschaftlichen Alltag war mir schon immer sympathisch. Egal ob heuen oder melken frühmorgens im Stall. Viehschauen und die vielen

Maschinen waren schon damals faszinierend. Früh war mir klar, dass ich in diesem Bereich arbeiten möchte. Zuhause mit meinen Eltern schauten wir viel Eishockey. Schon damals haben mich die Schnelligkeit des Spiels, die Emotionen und die Fairness begeistert.

Deine Kindheit hat dich eindeutig geprägt. Wie ging es weiter?

Ab der ersten Klasse war ich in Wetzikon in der Hockeyschule beim EHCW. Ich habe hier die ersten Juniorenstufen durchlaufen. Das Eishockey nahm eine wichtige Rolle in meinem Leben ein und ich bekam die Chance, das Sportgymnasium in Davos zu besuchen. In dieser intensiven Zeit war ich voll und ganz mit Schule und Sport beschäftigt. Ich spielte bei Davos in der U17- und später auch in der U20-Elite. Es folgte ein Angebot der Kloten Flyers, für die U20-Elite zu spielen, das ich nicht ausschlagen konnte. Ich wechselte ans Sportgymnasium in Zürich und spielte fortan in Kloten. Als der Assistententrainer der 1. Mannschaft, die Klotener Clublegende Felix Hollenstein, uns über die

schwierige Lage der Kloten Flyers AG informierte, mussten wir uns nach Alternativen umschaun.

Wie ging es weiter?

Ich schloss mich der 1. Mannschaft des EHC Bülach an. Unter der Leitung von Christian Wohlwend, dem heutigen Ajoie-Trainer, erlebte ich eine sehr aufregende Saison, die mir bis heute in bester Erinnerung geblieben ist. Er wechselte jedoch wenig später in den Verband und leitete die U20-Nationalmannschaft. Es folgte Thierry Paterlini – leider hatten wir das Heu nicht auf der gleichen Bühne. Der EHCW hatte in dieser Zeit das ambitionierte Ziel, von der zweiten in die erste Liga aufzusteigen. Ich wollte da mitwirken und der Wechsel zum besten Club der Schweiz war die logische Folge.

«Eishockey ist für mich eine Lebensschule.»

Luzi Schneider

Die Rückkehr zum EHCW war sicher emotional?

Es war für mich wie eine Heimkehr. Bereits in jungen Jahren lernte ich in den Juniorenstufen beim EHCW unglaublich tolle Mitspieler kennen, mit denen ich nach meiner Rückkehr erneut auf dem Eis stehen durfte. Im sportlichen wie im privaten Bereich haben sich dort schöne Freundschaften entwickelt. Eishockey ist für mich eine Lebensschule. Nach insgesamt rund 260 Spielen für den EHC Wetzikon habe ich die Schlittschuhe vor gut einem Jahr an den Nagel gehängt. Gerne erinnere ich mich an Erfolge wie das Aufstiegsziel in die 1. Liga, den Treffer im Cup-Hit gegen den HC Davos oder den Pass zum Overtime-Goal von Peter Hürlimann beim Gewinn des 1.-Liga-Schweizermeistertitels. Jetzt möchte ich

jüngeren Spielern helfen, ihre eigene Geschichte erfolgreich zu schreiben. Deshalb bleibe ich Nachwuchs-Chef des EHCW.

Wie bist du in dieser Funktion angekommen?

Vieles war mir bereits bestens vertraut und ich kannte die meisten Spieler. Die Entwicklung ist erfreulich, Wachstum und Fortschritt sind über alle Stufen ersichtlich und motivieren, weiterzumachen. Der Club ist gut organisiert und strukturiert. Die Reputation unserer Nachwuchsarbeit reicht weit über die Gemeindegrenzen hinaus und beschert uns ein grosses Einzugsgebiet. Das alles wäre ohne mehr als 40 ehrenamtliche Trainer und Betreuer, Donatoren, Sponsoren, Gönner und unsere treuen Fans nicht möglich.

Was machst du neben dem Eis?

Nach dem Sportgymnasium begann ich direkt mit dem Studium Agronomie und Landwirtschaft in Bern und machte dort einen Masterabschluss. Dank meiner Ausbildung darf ich heute die Schweizerische Fachstelle für Zuckerrübenbau leiten. Meine Tätigkeit und mein Engagement befruchten sich. Ich danke beim Hockey Energie – dank diesem Ausgleich kann ich in beiden Welten performen. Die Liebe zur Landwirtschaft und zum Hockey bringe ich gut unter einen Hut.

Was wünschst du dir für die Zukunft von Wetzikon?

Ich wünsche mir eine sportbegeisterte, gesunde Stadt, wo sich die verschiedenen Generationen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund auf Augenhöhe und mit Respekt begegnen und Wetzikon gemeinsam weiterbringen können.

Andreas Wolfensberger

KEZO-Wärmeverbund für Gossau derzeit keine Option

Der Gemeinderat Gossau hat entschieden, einen möglichen Anschluss an den KEZO-Wärmeverbund nicht mehr weiterzuverfolgen. Er geht davon aus, dass sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis für einen Anschluss verschlechtern würde.

Es habe ursprünglich durchaus verschiedene positive Faktoren gegeben, die für Abklärungen gesprochen hätten, schreibt der Gemeinderat in seiner Mitteilung: die Nähe zur Kehrlichtverbrennungs-Anlage der KEZO – insbesondere im Ortsteil Grüt –, eine geplante durch den Ortsteil Grüt verlaufende Transportleitung für den Anschluss von Uster an den Wärmeverbund sowie der Ausstieg von Pfäffikon aus dem geplanten Wärmeverbund. Dies habe die Möglichkeit geschaffen, Interesse anzumelden für die Nutzung eines Teils der somit nicht mehr von Pfäffikon beanspruchten KEZO-Wärme, so der Gemeinderat weiter.

«Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht ideal»

Die Machbarkeitsstudie eines Zürcher Ingenieur-Unternehmens, die im zweiten Halbjahr 2023 durch-

geführt worden ist, habe ergeben, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis für Gossau nicht ideal sei. Das liege daran, dass die Wärmebezugsdichte im Ortsteil Grüt nicht besonders hoch sei.

Gossau Dorf habe zwar eine höhere Wärmebezugsdichte, doch wären für dessen Anschluss zusätzliche Kosten für die Verbindungsleitung angefallen, so der Gemeinderat. «Ein Anschluss an den KEZO-Wärmeverbund hätte zudem erfordert, dass ein zweites Heizsystem einen Teil des Wärmebedarfs abdeckt, weil die Nachfrage von verschiedenen Gemeinden nach KEZO-Fernwärme deren Angebot übersteigt.» Das sei für ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht vorteilhaft.

Entscheidung von Uster ändert nichts

Im Dezember 2023 gab die Stadt Uster bekannt, dass sie sich aus den Verhandlungen mit der KEZO zurückgezogen hat. Der Entscheidung von Gossau sei noch vor Bekanntwerden des Ausstiegs von Uster erfolgt, so der Gemeinderat.

Die Gemeinde gehe allerdings davon aus, dass trotz der nun zu-



Der Gemeinderat hat beschlossen, keine Fernwärme von der KEZO zu nutzen (Symbolbild). Bild: pixabay.com

sätzlich verfügbaren Kapazitäten im Wärmeverbund ein Anschluss für Gossau nach wie vor zu wenig attraktiv sei. «So wäre weiterhin ein zweites Heizungssystem erforderlich für die Teillastdeckung, und ohne Transportleitung nach Uster bräuchte es eine separate Zuleitung bis nach Grüt.» Man

gehe davon aus, dass sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis für einen Anschluss an den KEZO-Wärmeverbund mit dem Wegfall von Uster für die Gemeinde Gossau daher noch verschlechterte.

Redaktion

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Tudor Dialog GmbH
Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17

wetzikerpost@tudordialog.ch
www.wetzikerpost.ch

REDAKTION

Barbara Tudor,
Redaktionsleitung
Monika Bucher, Gabriela Gasser,
Nathalie Meyer, Isabella Schütz
sowie freie Schreibende und
wechselnde Gastautor/innen

DRUCKAUFLAGE

15 000 Expl.

VERTEILAUFLAGE (POST)

14 000 Expl.

ERSCHEINUNGSORT

Wetzikon ZH, Aathal-Seegräben

ERSCHEINUNGSWEISE

6-mal pro Jahr

WEITERE INFOS & TARIFE

www.wetzikerpost.ch

PRODUKTION, GRAFISCHE GESTALTUNG, DRUCK

DT Druck-Team AG
Industriestrasse 5
8620 Wetzikon
www.druckteam.ch

ANZEIGENVERKAUF & BERATUNG

Tudor Dialog GmbH
Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17
wetzikerpost@tudordialog.ch
www.wetzikerpost.ch

NÄCHSTE AUSGABE

Freitag, 12. April 2024
Buchungsschluss: 15. März 2024

Klimaneutral auf FSC®-
zertifiziertem Material lokal
produziert.

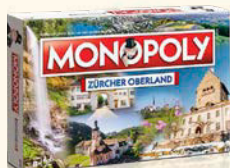


Das Verwenden und Verbreiten von
Inhalten für öffentliche, kommerzielle
oder private Zwecke ist ohne vorherige
schriftliche Zustimmung untersagt.

roter Farbtou	Plätze, Orte	Lehrer Samuels	Völkergruppe	Flächenmass	zentralafrikan. Staat	med.: gutartig	frz. Verneinung	Gglt. v. Praxis	kaputt (ugs.)	Unerbittlichkeit, Strenge	Teestrauchgewächs	weibl. Prinzip (chines. Philos.)									
			Scheren des Hundefells					amerik. Schnellstrasse				11									
Feriengruss: Post...	grosse nord. Hirschtier			Mediziner, Heilkundiger		Intervalle (Musik)			Übrigbleibendes		ital. Tonbez. für das E										
		8	Comifigur: ... und Struppi	Hochgebirge betreffend			9	Naturgeist, Elf	Weinstöcke												
grosse Streichinstrumente	Kind von Sohn od. Tochter		Papstkrone			Präposition		Mittelloser			Geächtete im MA	mildtätig, barmherzig									
Jugendlicher				Zürcher Reformator (1484-1531)			1		steiler Bergpfad		10										
			Knochenfischart	Roman von Fontane †				vorhanden sein, existieren													
Kirchenabschluss	Mensch ohne Kunstsin		flüssiges Pflanzenfett	<div style="text-align: center;"> </div>								Lachse	Halbinsel in Asien		ehrbare ältere Frau						
Freund v. Ernie (Sesamstrasse)																					
asiat. Gebirge																			2		
Magen- teil bei Wieder- käuern	Abk.: Personen- name																				
kleiner Keller- krebs	Schlag beim Tennis		schweiz. Kabarettistin (Margrit)																	lenken	
												Schweiz. Gewerkschaftsbund	frz. Schauspielerin	Schmerz- laut		german. Schrift- zeichen (Ez.)	Stepp- decke (engl.)	Ausruf des Nichtge- fallens	stehende Gewäs- ser	Metall- bolzen	
Griechen- land	d. Hoch- schule be- suchen		Städtchen am Rhein (Kt. ZH)													ge- wisser- massen	5			Reini- gungs- gerät	propor- tional
An- triebs- kraft												förm. Männer- kleidung	Gang- regler der Uhr					jmd., der nichts v. Tieren ist		Grund- farbe	
			ital. Röhren- teig- waren	Spalt- werk- zeuge		12		Vorn. v. Tosca- nini †		organi- sierte Gruppen			4								
Figur d. Nibe- lungen- liedes	Verdeck, Abde- ckung				abge- standen		Wasser- lebewes- sen Mz.				Alters- geld, Pension	Autokz. Türkei									
ein- stellige Zahl			wilde Horde		Steck- verbind- ung (Video)				Null beim Roulette		sprechen										
Zürcher Altstadt- gasse	Anfän- gerin		Boden- bedeckung (Rinde)				Vorn. v. Schau- spielerin Ullmann		russ. Herr- scher Mz.			ital.: Stunde	frz.: Esel								
					engl.: zehn	veraltet: spähen		6			Doppel- konson- ant	Jubel- welle: La ...									
Wende- ruf beim Segeln			lat.: und	trop. Unpaar- hufer		7		Helferin aus der Not													
EG-Nach- folgerin		Gestalt d. Nibe- lungen- sage				13	Stadt- rand- sied- lungen				engl.: Alter										
herum- fingern																					

PREISRÄTSEL

Gewinne mit etwas Glück ein Spiel «Monopoly im Zürcher Oberland» offeriert von Zürioberland24!



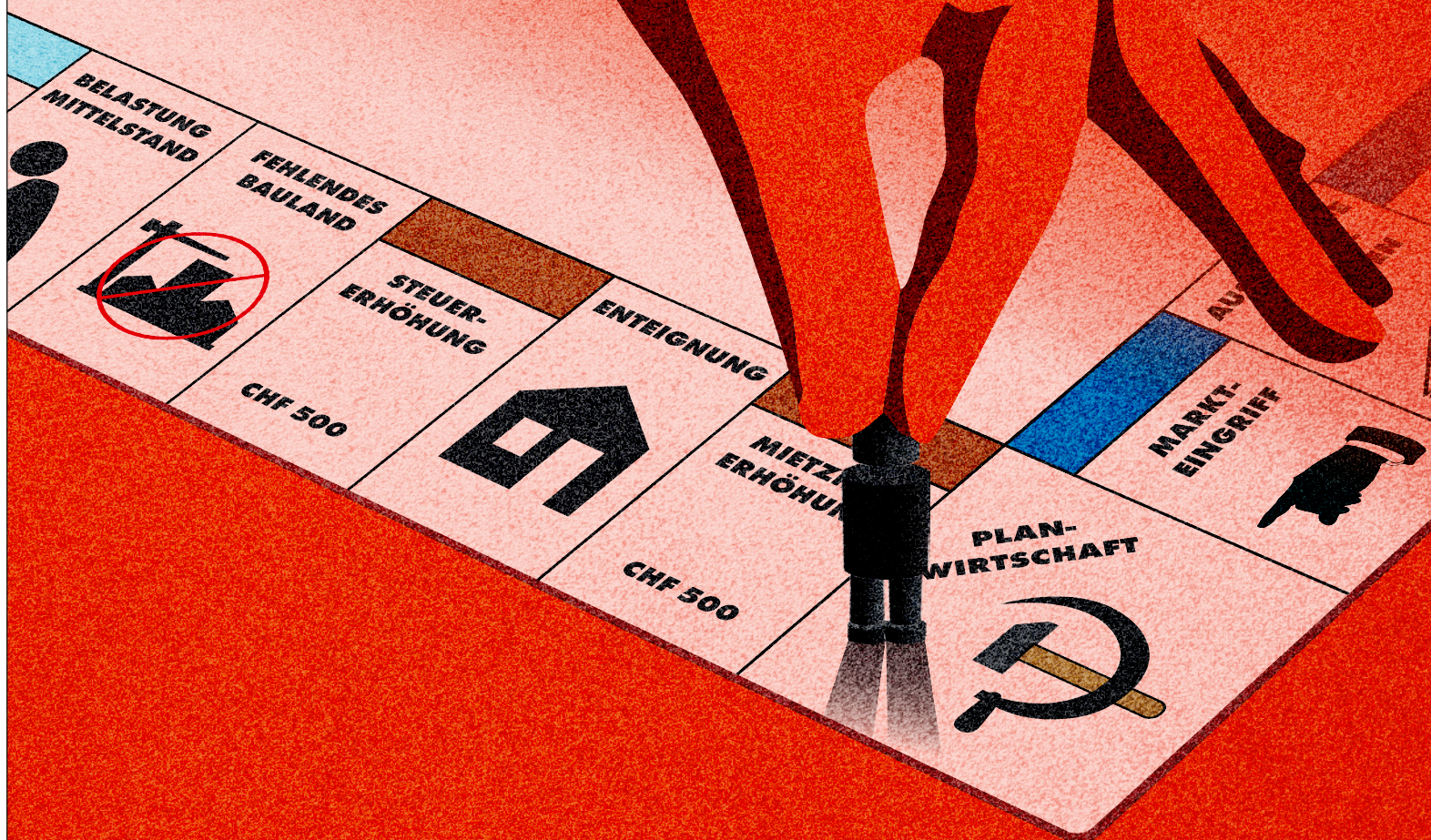
Sende dein Lösungswort mit deiner vollständigen Adresse per E-Mail an wetzikerpost@tudordialog.ch oder per Post an: Tudor Dialog GmbH, Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH. Teilnahmeschluss ist der 29. Februar 2024 (Poststempel). Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungswort letztes Rätsel: WINTERZAUBER

Gewonnen hat Oskar Meier aus Wetzikon. Herzlichen Glückwunsch!

NEIN

am
3. März
2024



Zur Wohninitiative und zum Gegenvorschlag



FDP
Die Liberalen



Team Spitex Bachtel informiert

Gossau ZH | Hinwil | Rüti | Wetzikon | Seegräben

Wir sind
auch ein
Lehrbetrieb



Pflege – jetzt erst recht

Als öffentliche Spitex-Organisation mit dem Leistungsauftrag zur Grundversorgung ist es für uns ein Selbstverständnis, auch in die zukünftige Generation der Pflege zu investieren. Wir bieten in all unseren Stützpunkten Lehrstellen für Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) an und begleiten Studierende Pflege HF in ihrer Ausbildung zur höheren Fachprüfung (HF). Zudem haben wir ein attraktives Angebot für WiedereinsteigerInnen sowie für QuereinsteigerInnen. Unsere Lernenden und Studierenden profitieren von Kooperationen mit diversen Institutionen im Züricher Oberland. Für den Sommer 2024 haben wir noch offene Lehrstellen.

Weshalb wir uns in der Bildung engagieren

Die Arbeit in der Ausbildung mit jungen Menschen ist anspruchsvoll, dynamisch und immer wieder voller Überraschungen. Es braucht einen Rahmen, Diskussionen und viel Humor.

Die Frage, wie Lernen heute passiert und welche Inputs und Bedingungen es braucht damit wir engagierte, selbstdenkende, innovative und reflektierte Mitarbeitende haben, ist immer wieder ein spannendes Thema. In der beruflichen Praxis lassen sich Methoden und Interaktionen gleich live in Schulungssettings trainieren und bei den Kunden um-

setzen. Die Themen und Lebensweisen der Jugendlichen sind herausfordernd und bereichernd für die Ausbildung. Die Jugendlichen sind motiviert und stellen sich heute als ganze Person in den Prozess, geben sich ein und möchten mitgestalten. In der Ausbildung sind wir als Berufsleute Vorbilder und stets am Puls des Lebens. Wir stehen mit dem Fachwissen und unserer Sozial- und Selbstkompetenz, sowie unserer Authentizität mittendrin. Das macht Freude, Spass und fordert eine grosse Flexibilität und Leichtigkeit.

Was wir in der Ausbildung auch sehr schätzen, ist die Innovation und Ver- ►

«Unsere Arbeit erleben wir als sehr sinnvoll und erhalten oft Wertschätzung. Pflege ist eine Lebensschule mit grossem Gewinn für das eigene Leben.»



Unsere Bildungsverantwortlichen Corinne Jucker und Claudia Strehler (rechts).

Fortsetzung von Seite 1

netzung mit den verschiedenen Betrieben, die wir im Zürcher Oberland vortreiben. Wir brauchen alle engagierte Mitarbeitende im Gesundheitswesen. Gemeinsam gibt es mehr Ideen, Möglichkeiten und das Wissen und die Ressourcen können noch besser genutzt werden – das ist interessant und macht Spass.

Weshalb ausgerechnet in der Pflege arbeiten?

Wir haben mit Menschen zu tun, die aufgrund einer Verschlechterung ihrer Gesundheit auf unsere Pflege und Betreuung angewiesen sind. Dank unserer Arbeit können unsere Kundinnen und Kunden in ihrem gewohnten Umfeld zu Hause weiterleben und haben zudem mit uns einen wichtigen Sozialkontakt. Unsere Arbeit erleben wir als sehr sinnvoll und erhalten oft Wertschätzung. Wir sind grundsätzlich alleine bei unseren KundInnen vor Ort im Einsatz. Wir stehen täglich vor neuen Situationen, welche viel Fachwissen, Fachverstand, eine ausgeprägte Empathiefähigkeit sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, verlangt. Viele Situationen besprechen wir im Team und reflektieren unser Tun und Handeln laufend. Dabei können wir nicht nur viel über uns selber lernen, sondern uns auch über das Leben und unsere Beziehungen stärken. Pflege ist eine Lebensschule mit grossem Gewinn für das eigene Leben.

WiedereinsteigerInnen

Ist für Menschen gedacht, welche den Pflegeberuf einmal erlernt und zwischenzeitlich viele Lebenserfahrungen mit Familie, einem Geschäft, im Ausland oder in anderen Berufen gemacht haben, und wieder in die Pflege einsteigen wollen. Sie können ihre erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei uns wieder reaktivieren. Wir begleiten WiedereinsteigerInnen im Alltag, ermöglichen den Besuch von Weiterbildungsmodulen und Kursen. Bei Interesse sind wir per E-Mail oder Telefon erreichbar, die Kontaktinformationen finden Sie am Ende des Artikels.

QuereinsteigerInnen

Ist für all jene gedacht, welche von der Arbeit und einer Ausbildung in der Pflege träumen. Mit der aktuellen Bildungssystematik ist dies nicht nur möglich, es gibt auch verschiedene Wege, um in die Pflege zu kommen. Sogenannte «SpäteinsteigerInnen» können beispielsweise den PflegehelferInnen-Kurs besuchen oder das Validierungsverfahren und die Nachholbildung FaGe absolvieren. Wir beraten Sie gerne!

Spannende Kooperationen

Die Spitex Bachtel ist im Zürcher Oberland weit vernetzt mit anderen Ausbildungsinstitutionen. Dadurch profitieren wir alle vom Wissen, den verschiedenen Erfahrungen und entwickeln neue Ideen und Möglichkeiten. Diese Zusammenarbeit vernetzt uns und gemeinsam wird

es vielfältiger und interessanter. Die Lernenden FaGe besuchen zusammen Lernhalbtage und die HF-Studierenden profitieren von der Kooperation mit dem GZO Spital Wetzikon, dem GerAtrium in Pfäffikon und dem Alterswohnheim am Wildbach in Wetzikon an ihren LTT-Tagen. Eine intensivere Zusammenarbeit besteht zur Zeit mit der Spitex/Pflegewohnung Bäretswil und der Spitex Regio ZO (Fehraltorf), wo wir uns regelmässig fachlich austauschen und von- und miteinander lernen.

Offene Lehrstellen ab Sommer 2024

Für den Sommer 2024 bieten wir in Gosau, Hinwil, Rüti und Wetzikon je eine Lehrstelle an. Ideal für Schülerinnen und Schüler, welche einen sinngebenden und zukunftsorientierten Beruf lernen, mit Menschen arbeiten und selbständig unterwegs sein wollen. Dann ist die Spitex genau das Richtige für sie. FaGe-Lernende lernen bei uns pflegerische, hauswirtschaftliche sowie administrative Aufgaben und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden in der Alltagsgestaltung. Dabei werden die Lernenden von unseren BerufsbildnerInnen im Lernprozess begleitet und gefördert.

Mehr zu einer FaGe-Lehrstelle in der Spitex Bachtel ▶



Schnuppertage als FaGe

Für Schülerinnen und Schüler, welche aktuell in der Berufswahl stehen und Interesse am Pflegeberuf haben, empfehlen wir einen Schnuppertag in unserer Spitex Bachtel.

Schnuppertag buchen ▶

Dieser ist in all unseren Stützpunkten möglich.



Im Namen der Bildung, Ihre Bildungsverantwortlichen der Spitex Bachtel AG

**Claudia Strehler
Corinne Jucker**

info@spitex-bachtel.ch
Telefon 044 576 00 00

**Offene Stellen und Lehrstellen
unter www.spitex-bachtel.ch**

Interview mit der dipl. Pflegefachfrau und zertifizierten Wundmanagerin Nachgefragt bei Andrea Lenherr



Andrea Lenherr

Pflegefachfrau HF | Wundexpertin
Stützpunkt Gossau
Telefon 044 576 00 00
info@spitex-bachtel.ch

Andrea, wer bist du und was machst du bei der Spitex Bachtel?

Ich bin dipl. Pflegefachfrau mit Ausbildung zur zertifizierten Wundmanagerin (Wundexpertin) und in Palliative Care sowie Berufsbildnerin. Zu meinen Aufgaben gehört die Pflege und Behandlung von Menschen, die durch Unfall oder Krankheit auf Unterstützung angewiesen sind. Darin enthalten sind Wundversorgungen, die Fallführung und Pflegeplanung sowie das fachliche Beraten, Anleiten und Begleiten von MitarbeiterInnen, KundInnen und/oder deren Angehörigen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Was bedeutet «Wunden versorgen» in der Spitex konkret?

Die Wundversorgung im häuslichen Umfeld stellt besondere Anforderungen an die Pflegenden, weil die Wohnungseinrichtung nicht mit einem Behandlungszimmer zu vergleichen ist oder sich die verordnete Therapie im Alltag für die Betroffenen hinderlich erweist. Oft braucht es Improvisation, ohne dabei die Prinzipien der Wundbehandlung aus den Augen zu verlieren und dabei eine bedarfs- und phasengerechte Wundversorgung zu gewährleisten. Eine wertschätzende Haltung und Kommunikation sowie der Aufbau einer Informationskette aller an der Behandlung Beteiligten ist besonders wichtig. Die Beschwerden- und Symptomkontrolle und Minimierung der Schmerz-

belastung sowie die Förderung der Lebensqualität gehören ebenso zur Wundbehandlung wie die Anamnese, das Erstellen der individuellen Pflegeplanung und Wunddokumentation, die bedarfsgerechte Auswahl der Wundprodukte und Anpassung der Wundpflege an den jeweiligen Gesundheitszustand und die Bedürfnisse der KundInnen. Nicht zu vergessen die Zusammenarbeit mit Haus- und SpitalärztInnen und Mitarbeitenden der Wundambulatorien. Wir versorgen ein sehr weites Spektrum von akuten bis chronischen Wunden. Traumatische wie Schürf-, Schnitt-, Riss- und Quetschwunden, Ablederungen, Verbrennungen. Chronische wie diabetische Wunden, Ulcera aufgrund vaskulärer Störungen oder ulcerierende Tumore, um einige zu nennen. Wir besorgen die ärztlichen Spitexaufträge, falls diese bei der Anmeldung nicht mitgegeben werden und stellen sicher, dass die notwendigen Materialien verfügbar sind.

Welche Rolle übernimmt die Wundexpertin im Behandlungsteam?

In jedem Stützpunkt gibt es mindestens eine dipl. Pflegefachperson mit entsprechender Zusatzausbildung. Wunden werden aber auch von unseren Pflegefachpersonen und Fachangestellten in der Gesundheit, welche einen grossartigen Dienst verrichten, versorgt. Letztere haben das Wissen zur Behandlung wundbedingter Einschränkungen, Wundversorgung und zu krankheitsspezifischen Massnahmen wie Bewegungsförderung, Druckentlastung oder Kompressionstherapien. Die Wundfachverantwortlichen stehen den Teams zur Beratung und Befähigung zur Verfügung. Zudem steht ein Wundkonzept und Hygienerichtlinien den Mitarbeitenden zur Verfügung.



Gewinnerinnen ZOM-Wettbewerb

Am 21. September 2023 besuchten uns die Gewinnerinnen des ZOM-Wettbewerbs. Nach einem Rundgang durchs Spitex-Zentrum Wetzikon und einer Information zum Thema «Was macht eine Spitex eigentlich alles?» blieb noch Zeit für Café und etwas Süsses. Die Freude über die Preise war gross und alle bedankten sich ganz herzlich.

Gibt es dieses Angebot in allen Stützpunkten der Spitex Bachtel?

Ja. In Gossau und Hinwil gibt es sogar ein Behandlungszimmer. Dort kann die Wundversorgung auf Wunsch der KundInnen im Stützpunkt stattfinden.

Wie genau gehe ich vor, wenn ich eure Leistungen in Anspruch nehmen will?

Die meisten Anmeldungen erhalten wir über die HausärztInnen oder von Spitälern. Schon etliche WundkundInnen haben sich selber telefonisch angemeldet oder sind direkt bei uns vorbeigekommen. Wir führen die Bedarfsabklärung, wenn nötig eine sofortige Wundversorgung durch und leiten die erforderlichen Schritte mit den HausärztInnen ein. Einige Personen werden uns auch durch Mundpropaganda vermittelt.

Was beschäftigt dich zurzeit?

Präventivmassnahmen und Rezidivprophylaxen, aber auch gesundheitsbezogenes Selbstmanagement zur Förderung des Wohlbefindens der Betroffenen.

Was würdest du deinem jüngeren Ich mit auf den Weg geben?

Ich bin grundsätzlich sehr vielseitig interessiert, was mir sehr viel Abwechslung beschert und Türen geöffnet hat, nicht nur als Pflegefachfrau und Wundexpertin. Ab und zu aus der Komfortzone auszubrechen und Neues zu wagen, kann ich nur empfehlen.

Wer soll als nächstes befragt werden?

Eine unserer Verantwortlichen aus dem Bereich Palliative Care.

Direkt zum
Angebot Pflege ▶



Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Geschenk? Verschenken Sie unsere Unterstützung



Gemeinsam ist es einfacher: Ob auf einem Spaziergang, beim Einkaufen und Kochen, beim Fensterreinigen oder dem Frühlingssputz. Auch dafür sind wir da.

Verschenken Sie Ihren Liebsten Betreuungs- und/oder Entlastungsstunden. Hier

direkt über den rechts abgebildeten QR-Code oder telefonisch bestellbar.

Für weiterführende Informationen oder bei Fragen steht Ihnen die Leiterin Betreuung & Services, Frau Melanie Zweifel, gerne zur Verfügung.

Jetzt
bestellen



Melanie Zweifel

Leiterin Betreuung & Services

Telefon 044 576 00 00

melanie.zweifel@spitex-bachtel.ch



«Meine Rundum-Betreuung gibt mir Sicherheit, indem immer jemand da ist.»

Frau H. Live-In-Kundin

Unser
Angebot



Live-In Rundum-Betreuung Gemeinsam Wohnen

Eine Vertrauensperson der Spitex Bachtel lebt für einen vereinbarten Zeitraum bei Ihnen zu Hause. Sie unterstützt bei der Alltagsgestaltung, dem Führen des Haushalts, bietet bei Bedarf pflegerische Hilfe oder ist einfach als Gesprächsperson für sie da.

Gemeinsam wird ein Tagesplan erstellt, gerne auch mithilfe der Angehörigen. Seien Sie nicht mehr alleine in Ihrer gewohnten Umgebung. Egal was passiert, wir sind an Ihrer Seite. Betreut und begleitet werden Sie von der Spitex Bachtel vom Stützpunkt Wetzikon und von unserer Fachverantwortlichen Alessa Venezia.

Alessa Venezia

Fachverantwortliche

Live-In

Telefon 079 964 77 71

live-in@spitex-bachtel.ch



Überall für alle

SPITEX
Spitex Bachtel

Gossau ZH | Hinwil | Rüti
Wetzikon | Seegräben

Telefon 044 576 00 00
info@spitex-bachtel.ch
www.spitex-bachtel.ch